

Dagegen hat in der Nähe des Fort Tongitár an den südlichen Ausläufern des Tiënshan STOLICZKA in weissem Foraminiferen-Kalkstein Fossilien gesammelt, welche einer höheren Stufe der Dyas sowie dem Obercarbon zugezählt werden müssen. Unter diesen sind — abgesehen von Arten von grösserer Verbreitung — hervorzuheben:

3. *Productus indicus* WAAG., eine der häufigsten Arten des mittleren und oberen Productus-Kalksteines der Salzkette und *Prod. opuntia* WAAG., welcher im Cephalopoda-limestone über der Mitte des oberen Productus-Kalksteines lagert; (untere und mittlere marine Dyas);
2. *Spirif. poststriatus* NIKIT. und *Chonetes dalmanoides* NIKIT. aus der Zone von Gschel;
1. *Spirif. Okensis* NIKIT. aus der Moskauer Stufe.

Die Moskauer Stufe kommt ferner als lichtgrauer Kalkstein bei Tekelik-dag und anderen Fundorten im westlichen Kwenlun vor und enthält: *Euphemus Urei*?, *Spirifer Mosquensis*, *Chonetes variolaris*, *Productus semireticulatus* (in grosser Menge), *Prod. tenuistriatus*, *Fusulinae*.

So gering die Zahl dieser Arten sein mag, deutet sie doch, in Uebereinstimmung mit den vereinzelt indischen Arten im karnischen Obercarbon, die Richtigkeit jener Ansicht an, nach welcher die ganze Reihe der indischen Productusbeds faunistisch über dem Obercarbon folgt. Aller Wahrscheinlichkeit nach liegen also im Kwenlun Aequivalente der Stufe des *Sp. mosquensis*, *supramosquensis*, der Schwagerinenschichten, der älteren und der mittleren Dyas vor.

Der untere Fusulinenkalk, die Moskauer Stufe, findet sich mit seinem wichtigsten Leitfossil *Sp. mosquensis* ferner in Ost-Turkestan südlich von Chotan.

Für den Vergleich mit den westlichen und östlichen Vorkommen ist die genauere Kenntniss des Obercarbon von Darwas wichtig, über das wir durch die Aufnahme von EDELSTEIN, sowie die paläontologischen Bestimmungen von TSCHERNYSCHEW und DYHRENFURTH genauer unterrichtet sind.

Die Gliederung des Oberpaläozoicums von Darwas wird durch die relative Armuth an Fossilien sowie durch grosse tektonische Complicationen sehr erschwert. Ferner ist die Bearbeitung des paläontologischen Materials durch TH. TSCHERNYSCHEW noch nicht abgeschlossen. Daher muss ich mich auch hier auf eine ganz allgemein gehaltene Uebersicht beschränken. Das Oberpaläozoicum zerfällt in zwei grosse Stufen:

### Die Untere Stufe des Oberpaläozoicum von Darwas.

= obere Fusulinenkalke.

Massige, vorwiegend hellgraue, stellenweise aber auch dunklere Fusulinenkalke von bedeutender Mächtigkeit. Gegenüber den zahllosen Fusulinen, die vielfach gesteinsbildend auftreten, spielen alle anderen Fossilien eine relativ geringe Rolle. Der paläontologisch wichtigste Aufschluss dieser unteren Abtheilung